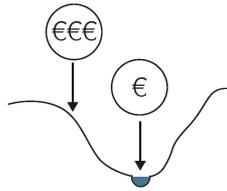
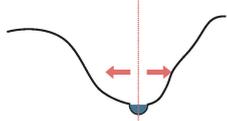


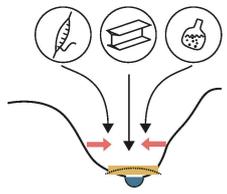
Fabriken sind aus dem Stadtbild abgewandert.



Im Stadtgebiet gibt es sozioökonomische Unterschiede je nach Hanglage.

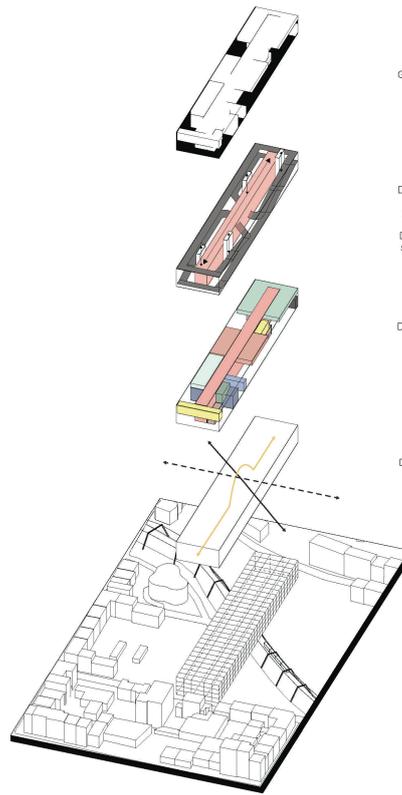


Der Fluss Wupper teilt das Stadtgebiet.



Der Gebäudehybrid verbindet die Probleme der Stadt und macht sie zu Potenzialen.

Ausgangslage



Bedarfsflächen

Bereiche, denen keine feste Funktion im Gebäude zugeschrieben wurde. Diese Bereiche ermöglichen es dem Gebäude weiter zu wachsen und gleichzeitig den Nutzern sich diese Bereiche anzueignen.

Durchwegung und Erschließung

Der Loop ist ein Erlebnisweg durchs Gebäude für Fußgänger und Radfahrer. Die Versorgungsschiene ermöglicht einen Lastentransport durchs Gebäude und bildet gleichzeitig einen Optionsraum für die Nutzer aus. Die Kerne bedienen das Gebäude mit WCs, Treppenhäusern und Aufzügen für eine schnelle Verbindung zwischen den Funktionen.

Nutzung

Die Nutzungen sind vielfältig und pros im Gebäude verteilt.

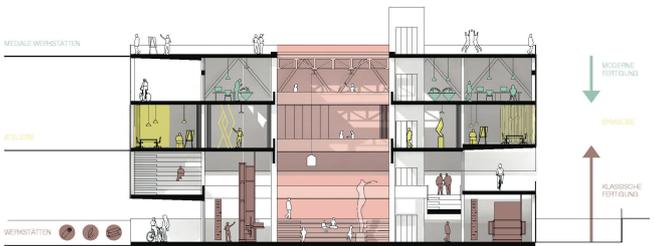
Verkehrsknoten

Das Gebäude ist eine Drehscheibe für die Schwebebahn, Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen wie für die Wupper.

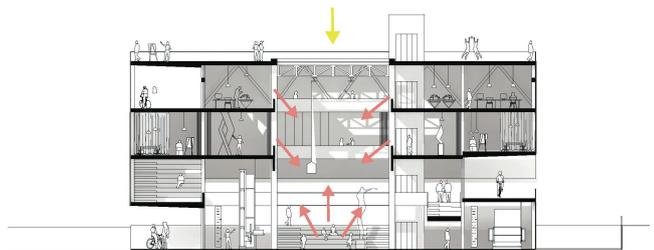
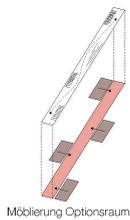
RASTER

Die Struktur des 6x6 m Rasters lässt Erweiter- und Veränderbarkeit zu.

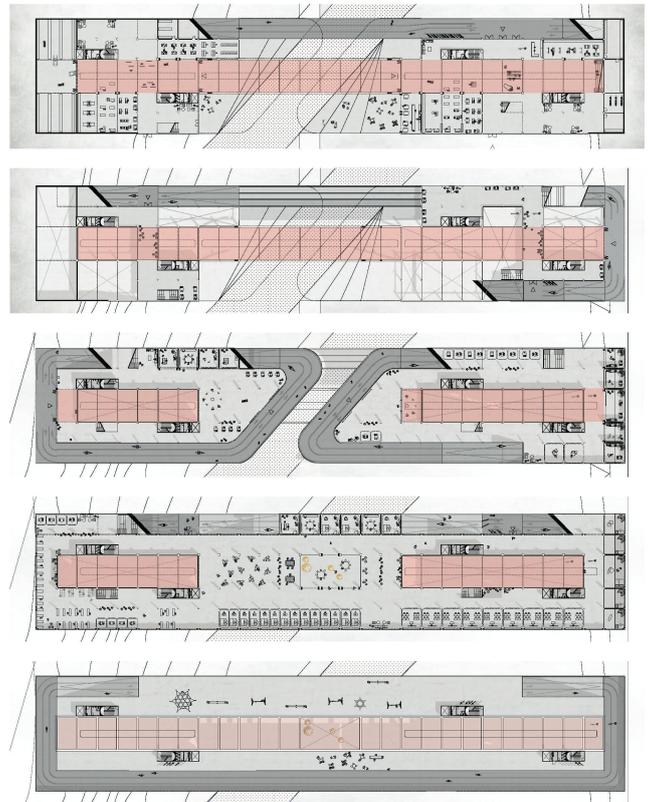
Konzeptisometrie



Konzeptschnitt Gebäudeaufteilung



Konzeptschnitt Blickbeziehungen



Erschließungskonzept in den Grundrissen